FREITAG, 7.1.11

Beginn 18.00 UHR **BOBBY PREVITE AND THE PAN ATLANTIC BAND (USA/I/A/F)** GROSSES HAUS

~19.30 UHR **TRIO DOLCE VITA (CH/D)** GROSSES HAUS

~21.00 UHR **SIDSEL ENDRESEN & HÅKON KORNSTAD (N)** GROSSES HAUS

~22.30 UHR **OMRI MOR „ANDALUJAZZ TRIO“ (IL)** GROSSES HAUS

SAMSTAG, 8.1.11

Beginn 15.30 UHR **PREISTRÄGERIN WESTFALEN-JAZZ: ELECTRONIC MOODS (D)** KLEINES HAUS

~16.50 UHR **BITCHES BREW - THE VOODOO ORCHESTRA (USA/D)** KLEINES HAUS

Beginn 18.00 UHR **GIANLUCA PETRELLA COSMIC BAND (I)** GROSSES HAUS

~19.45 UHR **PREISVERLEIHUNG WESTFALEN-JAZZ: BARBARA BUCHHOLZ (D)** GROSSES HAUS

~20.30 UHR **OUNASKARI / MIKKONEN / JØRGENSEN (FIN/N)** GROSSES HAUS

~22.15 UHR **ZANUSSI FIVE (N)** GROSSES HAUS

Beginn 00.05 UHR **JOACHIM KÜHN TRIO „OUT OF THE DESERT“ (D/MA/E)** GROSSES HAUS

SONNTAG, 9.1.11

Beginn 10.30 UHR **FAMILIEN-KONZERT: VOM KLEINEN BUNTEN ELEFANTEN MIT DER TRÖTE** KLEINES HAUS

Beginn 13.30 UHR **CÉLINE BONACINA TRIO (F)** KLEINES HAUS

~14.50 UHR **PELBO (N)** KLEINES HAUS

Beginn 16.00 UHR **CHRISTIAN MUTHSPIEL´S YODEL GROUP (A/USA/F/CH)** GROSSES HAUS

~17.30 UHR **OMRI ZIEGELE “WHERE'S AFRICA QUARTET“ WITH SIYA MAKUZENI (CH/ZA)** GROSSES HAUS

~19.00 UHR **RÉTROVISEUR (F)** GROSSES HAUS

~20.30 UHR **THIRD WORLD LOVE (USA)** GROSSES HAUS

Fr./Sa./So.-Nacht nach Konzertschluss Live-Musik!

JOACHIM KÜHN TRIO „OUT OF THE DESERT“ (D/MA/E)

Foto: Siegfried Poppe

Joachim Kühn — p
Majid Bekkas — voc, guembri, oud, kalimba
Ramon Lopez — dr, perc

LIVE im WDR!

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11 00:05 — 06:00 Uhr**

„Es gibt wenige Stilformen, die man bei diesem außergewöhnlichen, technisch so versierten Pianisten nicht antrifft. Er führt so einleuchtend vor, wie ein Künstler sich bestimmte Formen aneignet, um sie als Mittel für seine individuelle Ästhetik zu nutzen – egal, ob er sie dabei verfremdet, aufbricht oder gegen den Strich bürstet.“ (SWR 2)

„Diese fesselnde Session ist weit entfernt von einer routinierten Weltmusik-Spielerei zwischen Jazzern und Sängern. Eine Seelenverwandschaft besteht zwischen Kühn und dem marokkanischen Sänger und Guembri-Spieler Majid Bekkas plus dem spanischen Schlagzeuger Ramon Lopez.“ (Guradian)

„Joachim Kühn, dieser kraftvolle Einzelkämpfer des europäischen Jazz, hat im Rahmen seiner lebenslangen Entdeckungsreise eine neue, überraschungsreiche Etappe erreicht.“ (Der Standard)

„Hier erklingen rudimentäre Instrumente wie Trommeln oder einfachst aufgespannte Saiten neben mechanisch komplexen Tonwerkzeugen wie dem Konzertflügel. So vielgestaltig und doch so universell eins wie das Geröll, der Sand, die Wasserlöcher, Felsen, die wir schlicht Wüste nennen.“ (Jazzthetik)

FAMILIEN-KONZERT: VOM KLEINEN BUNTEN ELEFANTEN MIT DER TRÖTE

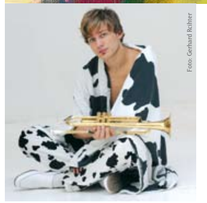


Foto: Gerhard Richter

Matthias Schriefl Trio

Matthias Schriefl — tp, flh, sousaphone, alph, voc
als kleiner Elefant, Frau Giraffe und Kuh

Alex Morsey — b, sousaphone, voc
als Brummbär und Kuh

Jonas Burgwinkel — dr, megaphone
als Trommelaffe und Papagei

Jazz-Konzert
für Kids (ab 5 J.) und ihre Familien

Das Matthias Schriefl-Trio erzählt humorvoll, einfühlsam und mit viel Spiellaune die spannende Geschichte vom kleinen bunten Elefanten, der eines Tages im Dschungel den Trommelaffen trifft, mit dem er nun den ganzen Tag Musik macht. Doch seine alten Freunde vermissen ihn und so machen sich die gemütlichen Kühe, die freche Maus und der Brummbär auf die Suche...

Jede Figur dieses Kinderkonzertes wird von den drei Multi-Instrumentalisten Schriefl, Morsey und Burgwinkel anders instrumentiert. Ob Trompete, Trommeln, Sousaphone, Kontrabass oder E-Bass - die Musiker lassen ihre Instrumente lebendig werden. Die erwachsenen Zuschauer staunen, welche Töne den Instrumenten entlockt werden, während das jugendliche Publikum mit Riesenspaß die Tierfreunde auf ihrer Reise begleitet.

CÉLINE BONACINA TRIO (F)

Foto: Thomas Dorn

Céline Bonacina — bs, as, ss
Nicolas Garnier — eb
Hary Ratsimbazafy — dr

„Sie hat ihr instrumentales Monstrum bestens dressiert: es faucht, knarzt und grummelt auf Befehl“ (Musikmarkt)

„Bonacina beherrscht alle technischen Kabinettstückchen, spielt mit Klappengeräuschen, überbläst, knarzt und haucht, dass es eine Freude ist, und dabei verlieren ihre Stücke nie diesen lässigen Groove, der sich so wundervoll über die Gehörgänge in die Zehenspitzen schleicht.“ (Kulturzeitschrift)

„Es ist dieses kernige, akzentuierte, wendungsreiche, vielfarbige Spiel, das die Gäste umhaut. Aus der Neuen Musik schaute sich die Jazzerin diverse Spieltechniken ab, die der kreativen Geräuscherzeugung dienen.“ (Jazz Thing)

PELBO (N)

Foto: Anja Elisabet Bøhna

Ine Hoem — voc, electr
Kristoffer Lo — tuba, electr
Trond Bersu — dr

„Ich habe mich nach einem Konzert noch nie so gefühlt. Ein so intensives Gefühl, dass man noch Stunden nach der Show nicht zur Ruhe kommt. Das hier ist die coolste Band, die Norwegen seit Ewigkeiten gesehen hat.“ (Avisa Sør-Trøndelag)

„Der Charme der Sängerin Ine Hoem und die Rock-n'-Roll-Posen von Kristoffer Lo verschafften dem Publikum ungeahnte Höhenflüge.“ (Bergens Tidene)

„Pelbo lässt die Tuba sexy aussehen und vereint Jazz und Rock, die Musiker spielen mit viel Seele und ihr Potential wächst und wächst in allen musikalischen Lagern“ (Jury des ZOOM-Wettbewerbs)

CHRISTIAN MUTHSPIEL´S YODEL GROUP (A/USA/F/CH)

Foto: Reinwald Photo

Christian Muthspiel — tb, p, electr
Gerald Preinfalk — sax, cl
Matthieu Michel — tp, flh
Franck Tortiller — vib
Jerome Harris — eb
Bobby Previte — dr

„Respektvoll kostet Muthspiel die melodischen Qualitäten der Naturjodler aus, beleuchtet diese in raffinierten Reharmonisierungen und in mannigfaltigen Tempowechsel immer wieder neu.“ (Die Bühne)

„Die Yodel Group des Christian Muthspiel verpflanzt alpine Zünftigkeiten in groovige bis experimentale Regionen, lässt in dicht gepackten Passagen staunen und lachen.“ (Wiener Zeitung)

„Im vorzüglich harmonisierenden Sextett von Christian Muthspiel ergänzt und vermischt sich urbaner US-Sound glänzend mit seinem regionalen europäischen Gegenüber.“ (Jazzpodium)

OMRI ZIEGELE “WHERE'S AFRICA QUARTET“ WITH SIYA MAKUZENI (CH/ZA)

Foto: Oscar Gasparotto
Foto: Ingolf Reich

Omri Ziegele — sax
Yves Theiler — p
Makaya Ntshoko — dr
Siya Makuzeni — tb, voc

„Omri Ziegele spielte mit höchster Konzentration, absolut kreativ und hervorragend auf seine Mitspieler abgestimmt.“ (Avantgarde Jazz)

„Sie greifen die fast vergessenen Melodien auf. Sehnsuchtsorte von berührender Schönheit.“ (DIE ZEIT ONLINE)

„Omri Ziegele, der wortgewaltige Saxofonist aus der Schweiz, hat diese typischen südafrikanischen Klänge inzwischen wahrlich verinnerlicht.“ (Freistil)

RÉTROVISEUR (F)

Yann Joussein — dr
Fanny Lasfargues — b
Stephan Caracci — vibes
Yoann Durant — sax

„In einem ekstatischem Spiel schleudert der blutjunge Saxophonist Yoann Durant Klangfetzen in den Raum, begleitet von groovenden Patterns von Schlagzeug, Bass und Vibraphon. Die junge französische Band Rètroviseur zeigt, dass aktueller Jazz nach wie vor innovativ und aufregend klingt.“ (Kulturprozess)

“The magic starts immediately, and remains with you till the end.“ (Jazz Magazine)

DIE GESCHENKIDEE...

Das offizielle Festival-Plakat, gestaltet von Pellegrino Ritter, als Kunstdruck im Format DIN A1 zum Preis von 5,00 EUR.

Erhältlich über das Büro JAZZFESTIVAL, Tel.: 0251 / 492-4104 ... und dazu natürlich Karten für das Festival über die Verkaufsstellen der Städtischen Bühnen, Tel.: 0251 / 59 09-100

THIRD WORLD LOVE (USA)

Avishai Cohen — tp,flh
Yonathan Avishai — p
Omer Avital — b
Daniel Freedman — dr

“This band is killer. The songs on Sketch of Tel-Aviv are timeless.“ (New York Times)

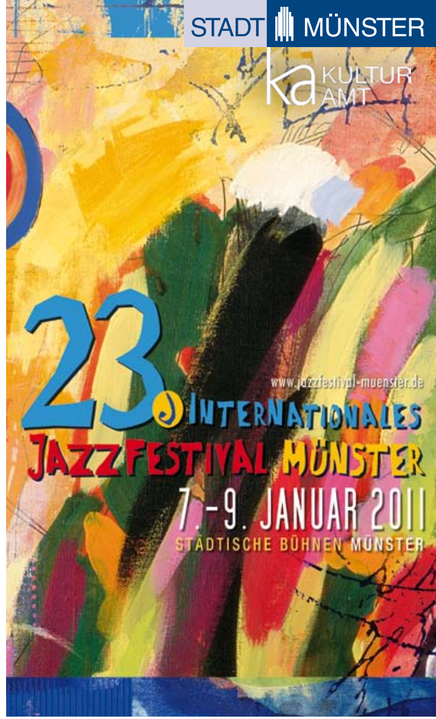
„Vergessen Sie alles, was Sie über Jazz zu wissen glaubten... Nie in meinem Leben habe ich so viele Menschen gesehen, die sich zu so komplizierten Melodien und Harmonien bewegt haben. Wenn diese Musik auf der Bühne entsteht, hat man keine andere Wahl, als zuzuhören, seinen Hintern in Bewegung zu setzen und zu fühlen, wie das eigene dümmliche Grinsen von Sekunde zu Sekunde breiter wird.“ (Time Out Tel Aviv)

„Die Musik schwebte durchdringend durch einen universalen Raum aus Einflüssen, die von Monk, den Jazz Messengers und Latino über jüdischen Klezmer und Mingus-artigem Tijuana Beat bis hin zu Funk und Dub reichten...“ (Ma'ariv)

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen
Jetzt 2 Wochen gratis Probe lesen!

Am besten gleich bestellen!
Telefon: 0 18 01 / 100 222
3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute
Internet: www.MuensterscheZeitung.de/abo
Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Leserservice, Neubrückenstr. 8-11, 48143 Münster (Amtsgericht Dortmund, HRA 12780)

STADT MÜNSTER
KULTUR AMT



WDR 3
Jazz.de powered by JAZZTHETIK & andante GmbH
LVM VERSICHERUNG
PARK HOTEL Schloss Hohenfeld Münster
städtische bühnen münster
astaems
Klavier- und Flügelstimmen PIANOHAUS MICKE
Münstersche Zeitung Das Beste am Guten Morgen
AUTO-KRAUSE Audi
LAARMANN MÖBELSPEDITION
M4

23. Internationales Jazzfestival Münster

Das „Who is Who des vielfach unbekannten Jazz" als auch wohlbekannte Akteure mit ihren in Münster noch nicht gehörten Besetzungen prägen den ‚Festival-Jazz 2011' und verheißen auch bei der 23. Ausgabe im 32. Festivaljahr viel Überraschendes.

So sind etwa Beiträge aus dem hohen Norden Europas und aus dem Mittelmeerraum ebenso wie Rock- und Pop-basierte Klänge zu hören - Künstlerinnen und Künstler von drei Kontinenten (Europa, USA, Afrika) und aus zwölf Ländern, darunter erstmals aus Israel. Dabei sind allein sieben Konzerte an den drei Festivaltagen (Deutschland-)Premieren.
Mit dem Blick oder besser dem Ohr für persönliche Klangsprachen hat Fritz Schmücker auch in seinem nunmehr 26. Jahr als künstlerischer Leiter wieder Musikerinnen und Musiker eingeladen, die eine aufregende Reise durch die Welt des aktuellen Jazz versprechen.

Veranstaltet wird das Festival vom Kulturamt der Stadt Münster. Ermöglicht wird es auch vor allem durch das große Engagement der zumeist langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie eine zusätzliche Unterstützung von der Sparda-Bank Münster.
Der Westdeutsche Rundfunk (WDR), von Beginn an Partner des Festivals, sendet viele Konzerte sowohl live (Joachim Kühn Trio) wie auch als Aufzeichnung bei der WDR 3 Jazznacht am 8./9. Januar 2011 von Mitternacht bis zum frühen Morgen (00.05 – 6.00 Uhr). Öl ist zeitgleich auf Sendung in Österreich.

www.jazzfestival-muenster.de

23rd Münster International Jazz Festival

The 'Festival-Jazz 2011' will be marked by "a wealth of the who's who of emerging jazz" as well as well-known artists promising many surprises in this the 23rd festival and the 32nd festival year.

You will be able to hear contributions from the far North of Europe to the Mediterranean as well as rock- and pop-based sounds – artists from three continents (Europe, North America and Africa) and from twelve countries, including, for the first time, Israel. Moreover, over the three days of the festival, seven of the concerts will represent their respective performance's (German) premiers.
With an eye, or rather an ear, for unique sound, Fritz Schmücker, in what is now his 26th year as artistic director, has invited musicians who promise to take us on an exciting journey through the world of contemporary jazz.

The festival is organised by the Culture Office of the City of Münster. It was made possible chiefly through the comprehensive engagement of our often long-term festival partners (see title page) as well as with additional support from the Sparda-Bank, Münster.
The Westdeutsche Rundfunk (WDR), partner of the festival from its inception, will broadcast many of the concerts, both live (Joachim Kühn Trio) and pre-recorded, during the WDR 3 Jazz Night on the 8/9 January 2011 from midnight until the early morning (00.05–6.00). Öl will be broadcasting concurrently in Austria.

BOBBY PREVITE AND THE PAN ATLANTIC BAND (USA/I/A/F)

Foto: Michael Wilderink

Gianluca Petrella — trombone
Wolfgang Puschnig — sax
Benoît Delbecq - fender rhodes piano
Jerome Harris — eb
Bobby Previte — dr

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Ein energiegeladener Geniestreich."
(Christoph Giese)

„Im Großen und Ganzen eine Erneuerung der westlichen Komposition an sich."
(Gramophone)

„Mr. Prevites Stücke tragen durch und durch, hartnäckig und unverwechselbar, seine eigene Handschrift ... diese Musik kopiert nichts."
(The New York Times)

TRIO DOLCE VITA (CH/D)

Foto: Ch. Hofmann

Claudio Puntin — cl, bcl, glockenspiel, toys
Jörg Brinkmann — vc, electr
Johannes Fink — b

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Ein perfekt gewähltes Rota-Repertoire, gespielt mit gelassener, avantgardistischer Heiterkeit."
(Sunday Tribune)

„Man hört die Ehrfurcht vor Rota und entdeckt gleichwohl die persönlichen Handschriften der drei Musiker [...]"
(rbb Kulturradio)

„Die wehmütigen Holzbläser und klagenden Streicher vom Trio Dolce Vita verstehen es, die bittersüße, verhalten bedrohliche Palette der Filmmusik von Nino Rota geschickt einzufangen."
(ft.com)

SIDSEL ENDRESEN & HÅKON KORNSTAD (N)

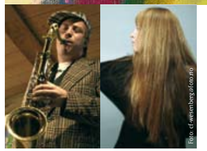


Foto: © Kathrine Ødegård

Sidsel Endresen — voc
Håkon Kornstad — sax, electr

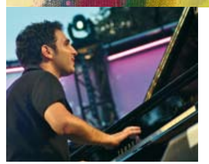
WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Ihr Komponist ist der Zufall. Spontan reagieren sie auf den anderen, so dass jedes Lied zum Unikat wird. Musiklandschaften, die zum Träumen einladen."
(3 Sat)

„Sidsel Endresen ist eine Hexe, die es versteht, der Natur ihr Geheimnis zu entlocken."
(Jazzthing)

„Saxophonist Hakon Kornstad has enjoyed critical praise not only for his performance technique and emotional intelligence, but also for his willingness to experiment in a wide range of different expressive moods."
(All about Jazz)

OMRI MOR „ANDALUJAZZ TRIO" (IL)



Omri Mor — p
Gilad Abro — b
Noam David — dr

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Er hat das Temperament großer Komponisten, wie Mozart und Bach. Er ist der talentierteste aller jungen Musiker, mit denen ich je das Vergnügen hatte zu arbeiten, seit das Center eröffnet wurde."
(Arnie Lawrence in Jazz Education Journal)

„Niemand veranschaulicht besser die kinetische Energie der jungen israelischen Szene als das Omri Mor Trio. Die Energie war spürbar - das Publikum brach zo oder 30 mal in spontanen Applaus während eines Stückes aus."
(Jerusalem Report)

„Mit seinem Projekt ‹Andalu-jazz› mischt Omri Mor seine beiden Leidenschaften: Den Jazz und die andalusische Musik. In einer Improvisation andalusischer Melodien, als wären es Jazz-Standards, fügt der aufstrebende Künstler Omri Mor eine originelle und aufregende Mischung zusammen - den Ethno-Jazz, der die diversen, reichhaltigen Kulturen der Menschen Israels reflektiert und dennoch modern ist."
(Courrier Madajazzcar)

PREISTRÄGERIN WESTFALEN-JAZZ: BARBARA BUCHHOLZ (D)

ELECTRONIC MOODS (D)

Barbara Buchholz — theremin
Michael Wollny — p
Guy Sternberg — electr

Mit dem Auftritt der Preisträgerin des Westfalen-Jazz-Preises beim 23. Internationalen Jazzfestival ist erneut herausragender heimischer Jazz vertreten. Barbara Buchholz hat das exotische Theremin völlig neu positioniert, indem sie es als vollwertiges Instrument innerhalb von Jazz und Neuer Musik stilübergreifend einsetzt und überzeugte damit die Jury-Mitglieder, Festival-Chef Fritz Schmücker, Waldo Riedl (Domicil) und Carsten Nolte (Bunker Ulmenwall).

Ausgelobt wurde der Preis gemeinsam vom Internationalen Jazzfestival Münster, dem Dortmunder Jazzclub Domicil und dem Bunker Ulmenwall in Bielefeld. Mit dem Preis verbunden ist eine dreiteilige Konzertreihe bei den Veranstaltern.

Der Westfalen-Jazz-Preis wird in diesem Jahr erneut von der Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH (Münster) gestiftet.

BITCHES BREW - THE VOODOO ORCHESTRA (USA/D)

Foto: Michael Wilderink

Rolf Schorfheide — eg, electr
Alexander Morsey — b, tuba
Jürgen Knautz — eb
Jochen Welle — dr
Bruno Schröder — per

Bobby Previte — ld, dr
Christian Kappe — tp, flh, electr
Lars Motel — tp, flh, electr
Jan Klare — sax, bc, electr
Manfred Wex — ts
Stephan Schulze — tb, tuba
Martin Scholz — organ
Nicolas Börger — fender rhodes
Christine Rudolph — e-viol

Eigens für das Festival zusammengestellt zum 85. Geburtstag und 20. Todestag von Miles Davis. Leitung: Bobby Previte

„Bobby Previte´s Bands sprechen eine visionäre Sprache."
(The New Yorker)

„Bobby Previte kann einem mit einem einzigen Beckenschlag das Herz brechen."
(JazzTimes)

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

GIANLUCA PETRELLA COSMIC BAND (I)

Foto: Jonas J. Tinter

Gianluca Petrella — dir, tb
Beppe Scardino — bs
Francesco Bigoni — ts
Mirco Rubegni — tp
Giovanni Guidi — p
Gabrio Baldacci — g
Alfonso Santimone — ep, synth
Francesco Ponticelli — b
Federico Scettri — dr
Simone Padovani — perc

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Gianluca Petrella ist ein weiterer Beweis dafür, dass Italiens Szene den amerikanischen Jazz nicht nur adaptiert, sondern eine eigene Perspektive entwickelt hat."
(Billboard)

„Es sind kuriose Klangbilder, die sich Gianluca Petrella imaginiert hat und mit seiner kosmischen Band umsetzt. Doch bei seinen Posaunen-Soli lässt er sich nicht aus der Ruhe bringen, hat er doch die heulenden Wölfe selbst gezähmt, deren Gesang ihn begleiten, ganz abgesehen von dem Trash aus unterschiedlichsten Musikstilen, deren Signaturen sich ständig überlagern."
(Giselher Smekal)

OUNASKARI / MIKKONEN / JØRGENSEN (FIN/N)

Foto: Harald Dyrø Berrefe

Markku Ounaskari — dr
Per Jørgensen — tp, voc
Samuli Mikkonen — p

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Die Melodien entfalten sich langsam, die Texturen werden von den drei Musikern mit sehr viel Gefühl in offenen Improvisationen ausgelotet, während aus den Songs faszinierende Soundscapes geschaffen werden."
(Jazz Echo)

„Dieses neue akustische Trio, eine Kombination aus zwei erstklassigen finnischen Improvisatoren, Samuli Mikkonen und Markku Ounaskari, zusammen mit dem norwegischen Veteran Per Jørgenson, bestimmt die neue Richtung für das Genre – meditativer, weniger westlich und definitiv weniger Mainstream."
(HR)

ZANUSSI FIVE (N)

Foto: Jonas J. Tinter

Andre Roligheden — sax, cl
Jørgen Mathisen — sax, cl
Eirik Hegdal — bs, sopranino sax, cl
Per Zanussi — b
Gard Nilssen — dr, perc

WDR 3 **Jazznacht 09.01.11**
00:05 — 06:00 Uhr

„Zanussi ist ein beeindruckender Bassist mit mächtigem, dröhnendem Sound und perfektem Timing, selbst noch bei halsbrecherischen Tempi. Diese Musik ist strahlend, schnell und überaus modern. Sie ist expressionistisch, voll seufzender, stöhnender, hupender und jaulender Saxophonsounds."
(All about Jazz)

"This is luxuriant, contemporary jazz."
(Dagbladet)

„Eine echte Entdeckung waren die Jungs von Zanussi 5, die mit Schlagzeug und drei dramaturgisch sorgsam aufeinander abgestimmten Saxophonen als Quintett des namensgebenden Bassisten Per Zanussi Arrangementkunst und Spontaneität in Perfektion verschmolzen. Hier stehen Talente in den Starttlöchern zur internationalen Entdeckung."
(Neue Musikzeitung)

EINTRITTSPREISE

GROSSES HAUS	pro Tag (nummerierte Plätze)	
Kategorie I:	Parkett, Reihe 1-14	36,00 €
Kategorie II:	2. Rang Mitte, Reihe 1-3 2. Rang Seite, Reihe 1	26,00 €
Kategorie III:	2. Rang Seite, Reihe 2-3 3. Rang Mitte, Reihe 1-2	17,00 €
Kategorie IV:	3. Rang Seite, Reihe 1-2	11,00 €
KLEINES HAUS	pro Tag (freie Platzwahl) (ohne Familienkonzert)	16,00 €
	Sonntagsmatinee (Familienkonzert)	5,00 €
	unter 16 Jahren	2,50 €

ANGEBOTE

Nur im Vorverkauf!!!

Nachrechnen und zugreifen: Mit dem Kauf einer „3er-Karte", einer „3 plus 1-Karte" oder eines „Festivalpasses" können Sie erheblich sparen.

3ER-KARTE

3 Tage Großes Haus *mit Ermäßigung**

Kategorie I:	Parkett	84,00 €	72,00 €
Kategorie II:	2. Rang	63,00 €	57,00 €
Kategorie III:	2./3. Rang	42,00 €	36,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	27,00 €	24,00 €

3 PLUS 1 - KARTE

3 Tage Großes Haus + 1 Tag Kleines Haus (ohne Familienkonzert) *mit Ermäßigung**

Kategorie I:	Parkett	96,00 €	84,00 €
Kategorie II:	2. Rang	75,00 €	66,00 €
Kategorie III:	2./3. Rang	54,00 €	45,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	39,00 €	33,00 €

3 PLUS 2 - KARTE

Festivalpass für alle Konzerte Großes Haus und Kleines Haus (ohne Familienkonzert) *mit Ermäßigung**

Kategorie I:	Parkett	105,00 €	93,00 €
Kategorie II:	2. Rang	84,00 €	75,00 €
Kategorie III:	2./3. Rang	60,00 €	51,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	48,00 €	42,00 €

VORVERKAUF

Theaterkasse Neubrückenstraße, Tel: 0251 / 5909-100, Fax: 0251 / 5909-205
Telefonische Kartenbestellung über Theaterkasse während der Kassenstunden: Di - Fr 10:00-19:30 Uhr und Sa 10:00-14:00 Uhr (Kartenversand für Auswärtige nach telefonischer Absprache mit der Theaterkasse möglich) oder per Online-Bestellung unter www.stadttheater.muenster.de

** Die ermäßigten Preise gelten gegen Vorlage der gültigen Legitimation für: Kinder, Schülerinnen, Auszubildende, Studierende, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 60%, Erwerbslose und Sozialhilfeempfängerinnen.*

– Programmänderungen vorbehalten –

ORT
Das Festival findet statt in den Städtischen Bühnen Münster, Neubrückenstraße (direkt im Zentrum Münsters). Vom Hauptbahnhof per Bus oder gut 10 Minuten zu Fuß.

ÜBERNACHTUNG
Übernachtungsmöglichkeiten können erfragt werden über: Münster Marketing, Tel.: 02 51 / 4 92 - 27 26 Fax: 02 51 / 4 92 - 77 59

HILFE ERWÜNSCHT
Dankbar sind wir für Leute, die bereit sind, mit Plakaten und Handzetteln in ihrem Wohnort, ihrer Stammkneipe, an ihrem Arbeitsplatz für das Jazzfestival Münster zu werben. Wer also gern helfen möchte, wende sich bitte an das Festival Büro (s.u.). *D A N K E !*

VERANSTALTER
Stadt Münster - kulturamt
Unterstützt durch:
AStA der Universität Münster, WDR Köln

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Fritz Schmücker

Organisationsbüro:
Stadt Münster/Kulturamt
Büro Jazzfestival, Stadthaus 1,
Klemenstraße 10, 48127 Münster
Tel.: 02 51 / 49 2 41 08
Fax: 02 51 / 49 2 77 52
post@jazzfestival-muenster.de
www.jazzfestival-muenster.de

BED & BACKSTAGE

Zimmer mit Blick hinter die Kulissen des Jazzfestivals

- 2 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im offiziellen Festivalhotel. Das Hotelzimmer steht Ihnen vom 7.1., 15 Uhr – 9.1.2011, 11 Uhr zur Verfügung
- Festivalpass der 1. Kategorie für 3 Tage
- VIP-Karte für den Presse- und Musikerbereich
- Shuttleservice zwischen Hotel und Festival
- Kostenfreie Nutzung von Schwimmbad mit Whirlcorner und Sauna

Preis pro Person **ab € 219,–** (inkl. MwSt.)
Verlängerungsnacht ab € 49,50 pro Person inkl. Frühstücksbuffet
Zu buchen unter 02534/808-614, Ihre Ansprechpartnerin: Janine Derendorf

PARK HOTEL ★★★★ Schloss Hohenfeld Münster

Gestaltung: M4 Media – Illustration: Pellegrino Ritter